

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 24.11.2014

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:57 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.10.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vortrag Sachstandsbericht KGS Rastede
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
Vorlage: 2014/155
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.10.2014

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 21.10.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es wird von einer Bürgerin die Situation in den 230er Räumen der KGS Rastede und dabei insbesondere im Raum 237 dargestellt und hinterfragt, wann mit der Sanierung des Raumes zu rechnen ist.

Bürgermeister von Essen legt dar, dass die Verwaltung die Problematik aufgreifen und prüfen wird.

Hinweis: Es wird auf die nachfolgende Beratung unter TOP 6 verwiesen, wonach die Sanierung der Räume für das Jahr 2016 geplant ist.

Tagesordnungspunkt 5

Vortrag Sachstandsbericht KGS Rastede

Sitzungsverlauf:

Herr Kip erinnert in einem längeren Vortrag zunächst an die Hintergründe der Protestaktionen und weist darauf hin, dass die Ursache des Konfliktes nicht in der KGS Rastede, sondern vielmehr auf der politischen Landesebene liegt, womit eine interne Streitlösung zweifelsohne erschwert wird. Gleichwohl ist aus seiner Sicht deutlich zu erkennen, dass alle beteiligten Personenkreise an einer Lösung des Konfliktes interessiert sind und eine große Gesprächsbereitschaft besteht. Aufgabe der Schulleitung ist es in diesem Zusammenhang, als Moderator des Konfliktes aufzutreten und die Parteien zusammenzuführen.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden von den Ausschussmitgliedern zahlreiche Verständnisfragen gestellt und von Herrn Kip sowie von Herrn Kayser (Lehrervertreter), Frau Kickler (Elternvertreterin) und Frau Peschel (Schülervertreterin) geklärt, wobei auch hier deutlich zum Ausdruck kommt, dass an der Schule nach wie vor ein normales Miteinander gegeben ist und Schüler, Eltern und Lehrer sehr daran interessiert sind, eine Lösung des Problems herbeizuführen. So wird beispielsweise in einem ersten Schritt vom aus Eltern, Schülern und Lehrern bestehenden Schulvorstand derzeit ein gemeinsamer Brief an die Kultusministerin erarbeitet.

Herr Krause dankt abschließend Herrn Kip für die umfangreichen Informationen und bemerkt, dass es dem Schulausschuss der Gemeinde Rastede ausgesprochen wichtig ist, dass an der KGS Rastede die Gespräche fortgesetzt werden und das allgemeine Wohlbefinden wieder hergestellt wird.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Vorlage: 2014/155

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer Präsentation den Teilhaushalt 5_021 „Angelegenheiten der Schulen“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei. Sie weist in ihrem Vortrag explizit darauf hin, dass alle angemeldeten Aufwendungen für 2015 berücksichtigt wurden. Im Übrigen sind beim investiven Sammelposten der KGS die rund 80.000 Euro umfassenden Anschaffungen auf vier Jahre verteilt und der aufgrund von Änderungen bei den Funkfrequenzen erforderliche Austausch der Mikrofone und Headsets (ca. 7.000 Euro) bereits auf 2014 vorgezogen worden.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt. Er weist insbesondere beim Gebäude der KGS Wilhelmstraße darauf hin, dass energetische Sanierungen teilweise in die Folgejahre verschoben und die Sanierung der Räume 231 bis 240 nach Möglichkeit komplett auf 2016 vorgezogen werden sollten.

Herr Janßen betont, dass zahlreiche Maßnahmen in die Jahre 2017 und 2018 verschoben werden sollen und spätestens dann den Haushalt erneut belasten. Er hinterfragt vor diesem Hintergrund, ob und inwieweit bereits aktuelle Zahlen bezüglich der Zuweisungen vorliegen.

Herr Henkel erläutert, dass die optimistische Einnahmeschätzung bei den Einkommensteuern und beim Grundbetrag voraussichtlich nicht eintreffen wird und entsprechende Korrekturen erforderlich sein werden, die in einer kompletten Übersicht in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgestellt werden. Im Übrigen weist er bezugnehmend auf den Vortrag von Herrn Unnewehr darauf hin, dass die Sanierung des Daches beim Schulstandort Leuchtenburg unter dem Vorbehalt des Fortbestandes der Grundschule steht.

Herr Unnewehr ergänzt, dass das Investitionsvolumen im Vergleich zu den Umlandkommunen nach wie vor recht umfangreich ist und die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Verschiebungen durchaus vertretbar sind.

Frau Pfeifer bemerkt, dass zum jetzigen Zeitpunkt der Haushalt erst einmal zur Kenntnis genommen und im Nachgang genau geschaut werden sollte, was bei Vorliegen aller haushaltsrelevanter Zahlen noch machbar ist.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden unter anderem von Herrn Janßen, Frau Pfeifer und Herrn Krause Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Fahrstuhl Grundschule Wahnbek

Herr Bischoff hinterfragt bezüglich des recht hohen Kostenansatzes (200.000 Euro) für die Aufzugsanlage in der Grundschule Wahnbek, ob zwei Aufzüge erforderlich sind und ob nicht der Einbau einer günstigeren Variante möglich ist.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass es sich bei den Zahlen für 2017 lediglich um Planzahlen handelt, die mit einer umfassenden Konzeption zu gegebener Zeit noch deutlich konkretisiert werden müssen.

Rippenheizkörper

Auf Nachfrage von Herrn Krause erläutert Herr Unnewehr, dass die teilweise noch vorhandenen alten Rippenheizkörper in den Schulgebäuden nicht verboten sind, jedoch in den Lauf- und Fluchtwegen fortlaufend ausgetauscht werden. Nach derzeitiger Einschätzung ist damit zu rechnen, dass im Rahmen anstehender Sanierungsmaßnahmen die Heizkörper in zwei bis drei Jahren komplett ausgetauscht sind.

Flachdachsanieierung an der KGS Wilhelmstraße

Auf weitere Anfrage von Herrn Krause erklärt Herr Unnewehr, dass wie schon häufiger mitgeteilt bei den Flachdachsanieierungen an der KGS aus technischen Gründen keine andere Dachkonstruktion gewählt werden kann. Gleichwohl werden bei den Sanierungsmaßnahmen flach geneigte Dächer mit einem aus heutiger Sicht sinnvolleren Ablaufsystem geschaffen, sodass die ehemals vorherrschenden Probleme ausgeräumt sein sollten.

Schulhof der Grundschule Wahnbek

Herr Krause erkundigt sich, ob die Asphaltdecke auf dem Schulhof ordnungsgemäß aufgebracht wurde und eine Endabnahme erfolgt ist.

Hinweis: Die Aufbringung der Asphaltdecke erfolgte im sogenannten Kalteinbau-Verfahren, wobei die flächige Verarbeitung insbesondere hinsichtlich der Übergänge schwieriger ist. Die beauftragte Firma wurde nach Fertigstellung der Arbeiten zur Nachbesserung einiger Positionen aufgefordert; dies ist auch entsprechend erfolgt. Seitens des GB3 wurde die Fläche so abgenommen, es wird aber noch regelmäßig kontrolliert und die Firma bei Bedarf (im Rahmen der Gewährleistungsansprüche) zur Nachbesserung aufgefordert.

Schulhofkonzept

Auf Anfrage von Herrn Krause erläutert Herr Unnewehr, dass rein theoretisch die Umsetzung des Schulhofkonzeptes im Jahr 2015 in Hahn-Lehmden mit der Sanierung der Asphaltdecke fortgesetzt werden sollte. Dessen ungeachtet ist die Schulhofsituation in Hahn-Lehmden mit den neu installierten Spielgeräten aber keineswegs schlecht.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Schulausschusses zur weiteren Beratung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:57 Uhr.